



Fraktion in der
Bezirksvertretung **Elberfeld-West**

| | | |
|------------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Frau | Es informiert Sie | Kordula Pfaller |
| Bezirksbürgermeisterin | Anschrift | Roonstr. 28 42115 Wuppertal |
| Ingelore Ockel | Telefon (0202) | 312129 |
| z.H. Frau Limberg | Fax (0202) | |
| | E-Mail | Kordula.Pfaller@gruene-wuppertal.de |
| 42369 Wuppertal | Datum | 02.09.2019 |

Zur Sitzung am
11.09.2019

Gremium
Bezirksvertretung Elberfeld-West

Tempobegrenzung Nützenbergerstraße auf 30 km/h

Sehr geehrte Frau Ockel,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Elberfeld-West beantragt, die Bezirksvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt die Tempobegrenzung auf 30 km/h über den gesamten Streckenverlauf der Nützenbergerstraße im Stadtbezirk Elberfeld-West.

Begründung:

Die Nützenbergerstraße ist ein Flickenteppich sowohl hinsichtlich des Straßenbelags, wie auch im Hinblick auf die Tempovorgaben.

Im unteren Bereich nach dem Einbiegen von der Briller Straße in die Nützenbergerstraße sind für die motorisierten Verkehrsteilnehmer/innen alle Einschränkungen durch Verkehrsampeln und dichten Verkehr überwunden und sie nehmen Schwung für den Anstieg.

Dabei ist dieser Streckenabschnitt eng und durch für Fußgänger/innen und Fahrradfahrer/innen erheblich frequentiert. Insbesondere an der Stützmauer wird es sehr eng: Durch die baulichen Gegebenheiten des Bürgersteigs auf der rechten Seite können Familien mit Kinderwagen nur hintereinander gehen, was mit zusätzlichen Sicherheitsrisiken verbunden ist. Auch die Alternative über die andere Straßenseite ist eine Herausforderung, weil die Bordsteinkanten an der Einmündung zur Haarhausstraße hoch und mit Kinderwagen/Rollator etc. nur beschwerlich zu überwinden sind. Um fußläufig ins Briller Viertel zu gelangen ist zudem ein erneuter Straßenseitenwechsel für alle Fußgänger/innen notwendig, der nicht allein aufgrund der hohen Geschwindigkeiten eine Herausforderung bleibt.

Die Herausforderungen für alle Verkehrsteilnehmer/innen werden durch weitere Faktoren negativ beeinflusst.

- Auf beiden Straßenseiten liegen Bushaltestellen. Sobald ein Bus anhält gibt es Überholungsversuche, die die Straßenübersichtlichkeit weiter verengen.
- Zudem wird auf einem Streckenabschnitt geparkt, was die Einsicht für Fußgänger/innen, die die Straßenseite wechseln einengt und die Abschätzung von Geschwindigkeiten herannahender Fahrzeuge erschwert. Häufig fahren hier PKWs in Geschwindigkeitsgrößen, die der Situation nicht angemessen sind.
- Darüber hinaus ist die Einmündungen der Roonstraße in die Nützenbergerstraße unübersichtlich und es wird für alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger/innen, Radfahrer/innen und Autofahrer/innen) schwierig die komplexe Situation mit allen o.a. einflussnehmenden Faktoren richtig einzuschätzen.

Es besteht Handlungsbedarf, um die Sicherheit und die Nutzungsqualität für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen auf der Nützenbergerstraße zu verbessern.



Mit freundlichen Grüßen

Kordula Pfaller
Sprecherin der Fraktion
Bündnis90/Die Grünen
in der BV Elberfeld-West